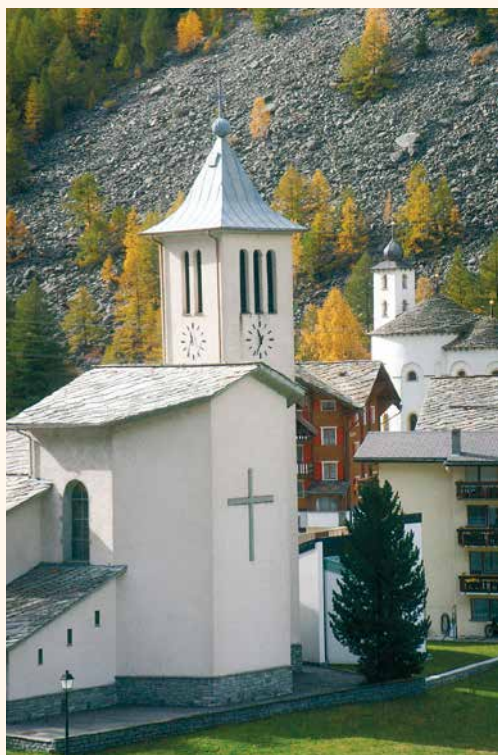
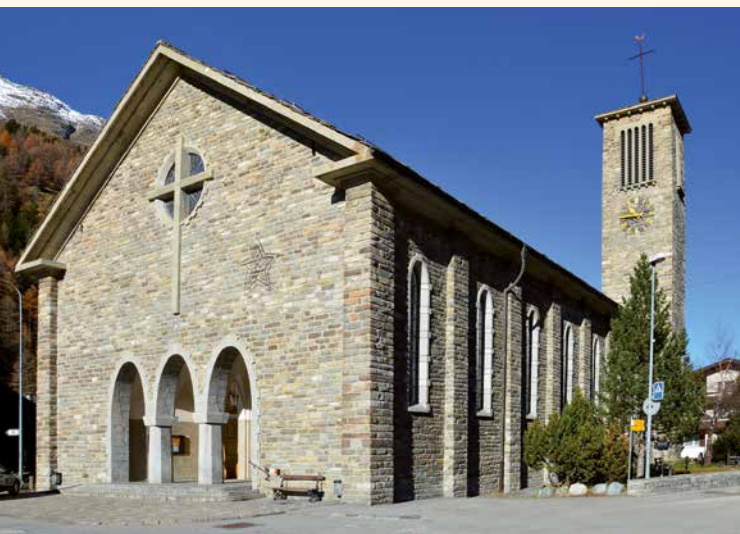


Pfarrblatt Januar 2019



Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Januar 2019

**1. Di. NEUJAHR –
Hochfest
der Gottesmutter
Maria –
Weltfriedenstag**



10.30 Messe im Altersheim
10.30 Hochamt in Saas-Balen
17.00 Hochamt (kein Amt
am Morgen in Grund)

Neujahrsempfang der Gemeinde
im MZG
Opfer für die Belange der Pfarrei

2. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Hermann Andenmatten 2. Rosalina Bumann-Ruppen 3. Hermine und Theodor Zurbriggen-Zurbriggen; Gedächtnis: Josef Bumann

3. Do. 10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
**19.00 Abendmesse
und Anbetungsstunde mit
eucharistischem Segen**

4. Fr. **Herz-Jesu-Freitag
08.00 Stiftmesse:** 1. Erwin Kalbermatten-Zurbriggen 2. Wohltäter unserer Pfarrkirche
09.00 Krankenkommunion
Ab **15.00 Sternsingen**
für das päpstliche
Hilfswerk

«Kinder helfen Kindern»
zum Thema: Kinder
mit Behinderung – In armen
Regionen von Peru und weltweit.



5. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse



**6. So. Hochfest der Erscheinung
des Herrn
09.00 Hochamt**

Opfer für die Inländische Mission
10.30 Messe im Altersheim
11.45 Tauffeier von Aurelia
Bumann, des Jan und der Helena

7. Mo. *Schulbeginn*

8. Di. 10.30 Messe im Altersheim

9. Mi. **09.00 Messe**
19.00 FMG: Sportlicher Anlass

10. Do. 10.30 Messe im Altersheim
**18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle**

11. Fr. **08.00 Schulmesse:** 1. Agnes und Josef Ruppen-Zurbriggen 2. Josef Ruppen, Sohn

**12. – 16. Regionale Glaubenstage
mit Pater Maximilian Maria
Schwarzbauer von der Ordensge-
meinschaft «Familie Mariens». Sie-
he besonderen Flyer, der via Post
direkt an die Haushaltungen zuge-
sandt wird.**

12. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse
mit Pater Maximilian Maria
Schwarzbauer

13. So. **FEST DER TAUFEN DES HERRN** –
Ende der Weihnachtszeit und
Beginn der Zeit im Jahreskreis
09.00 Amt
Opfer für Mutter und Kind
und SOS-Werdende Mütter
10.30 Messe im Altersheim

15. Di. 10.30 Messe im Altersheim

16. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Paul Anden-
matten; Gedächtnis: Maria Venetz-
Zurbriggen
Krankenkommunion

17. Do. 10.30 Messe im Altersheim



18.–25. *Gebetswoche für die Einheit der
Christen: «Gerechtigkeit, Gerechtig-
keit – ihr sollst du nachjagen!»*
Dtn 16, 20a

18. Fr. **08.00 Schulmesse:** 1. Klaudina Ruppen;
Gedächtnis: Maria und Adolf
Anthamatten-Ruppen

19. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse: 1. Wilhelmina
und Joachim Ruppen- Zurbriggen
2. Marie-Claire Ruppen 3. Edelbert
Ruppen

20. **2. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Amt
Opfer für die Kirchenrenovation
10.30 Messe im Altersheim

22. Di. 10.30 Messe im Altersheim

23. Mi. **09.00 Stiftmesse:**
Agnes und Alois Bilgischer-Burgener
19.30 Pfarreiratssitzung

24. Do. 10.30 Messe im Altersheim
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle

25. Fr. Fest der Bekehrung
des hl. Apostels Paulus
08.00 Schulmesse

26. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse: 1. Sandro Sum-
mermatter 2. Heinz Bregy-Antha-
matten 3. Pascal Cueni 4. Maria
Zurbriggen 5. Erika Zurbriggen-
Anthamatten

27. **3. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Amt
Opfer für den Blumenschmuck
10.30 Messe im Altersheim

29. Di. 10.30 Messe im Altersheim

30. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Maria Anden-
matten und Maria und Franz An-
denmatten-Anthamatten 2. Antonia
Burgener;
Gedächtnis: 1. Anna und Anton
Burgener-Anthamatten 2. Peter-Ma-
rie Anthamatten-Schins

31. Do 10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
19.00 Anbetungsstunde
mit eucharistischem Segen

Februar 2019

1. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
08.00 Schulmesse (OS und Primar)
mit Erteilung des Blasius-Segens:
1. Erich Zurbriggen 2. Verena Zurbrig-
gen 3. Anna Anthamatten 4. Wohl-
täter unserer Pfarrkirche
09.00 Krankenkommunion
14.00 Andacht mit Blasius-Segen für
den Kindergarten und die Jüngsten

Pfarreinachrichten

Durch die Taufe wurden Kinder Gottes:



Am 11. November 2018 hat Pfarrer Amadé Brigger **Sileno** Prosper **Burgener**, des Sandro und der Sandrina geb. Andenmatten, in der Pfarrkirche von Saas-Grund das Taufsakrament gespendet.

Taufpaten: David Burgener und Angelina Andenmatten.

Grosseltern: David und Nadia Burgener-Burgener und Egon und Astrid Andenmatten-Anthamatten.



*Etwas aus der Taufe heben,
heisst, etwas begründen,
zur Entstehung von etwas beitragen.*



Am 18. November 2018 hat Pfarrer Amadé Brigger **Elin Furrer**, des Ambros und der Iris geb. Andenmatten, das Taufsakrament gespendet.

Taufpaten: Aldo Noti und Karin Andenmatten. Grosseltern: Michael und Erwina Furrer-Kalbermatten und Peter und Marianne Andenmatten-Schneuwly.

Den Eltern herzlichen Glückwunsch zu ihrem Kinde. Möge Gottes Segen Kind wie Eltern stets begleiten!

Opfer und Spenden

03./04.11.	Belange der Pfarrei	258.70
17./18.11.	Belange der Pfarrei	281.65
24./25.11.	Belange der Pfarrei	298.05
08.11.	Opferkerzen Pfarrkirche	656.40

Sanierung Pfarrkirche

07.11.	Spende	100.—
08.11.	Beerdigung Gisela Anthamatten	617.—
10./11.11.	Opfer	271.05

Kapellen

03.12.	Opferkerzen Antoniuskapelle	790.—
19.11.	Opferkerzen Kapelle Zenlauinen	276.95
03.12.	Opferkerzen Triftkapelle	135.50

GV Jugendverein

Es war wieder so weit, am 17. November 2018 versammelten sich die Jugendlichen von Saas-Grund zur diesjährigen Generalversammlung. Mit grosser Freude durften wir den Jahrgang 2002 in unserem Verein willkommen heissen. Wie jedes Jahr starteten wir den Abend mit einer Messe. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle geht an Herrn Pfarrer Brigger für die Aufnahme der Neumitglieder. Wir möchten uns aber auch bei allen anderen bedanken, die die Messe mitgestaltet haben.

Anschliessend an die Messe gingen wir zur eigentlichen Generalversammlung über. Rund 35 Mitglieder fanden sich im Saal «Triftalp» ein.

Bevor das Essen serviert wurde, hat der Vorstand den gesamten geschäftlichen Teil über die Bühne gebracht. Mit Freude konnten wir feststellen, dass es ein sehr positives Vereinsjahr war. Leider mussten wir uns von unserer langjährigen Präsidentin Isabelle Zurbruggen und unserer Vizepräsidentin Chiara Anthamatten aus dem Vorstand verabschieden. Der gesamte Verein möchte ihnen für ihren Einsatz und ihre Mühe herzlich danken. Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute. Neu in den Vorstand wurden Felicitas Zurbruggen und Gian Anthamatten aufgenommen. Der Vorstand freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Nach dem geschäftlichen Teil durften wir ein köstliches Nachtessen geniessen. Der Verein möchte sich dafür beim Restaurant Alpha bedanken. Den angefangenen Abend liessen wir mit diversen Spielen und gemütlichem Zusammensein ausklingen.

Der Vorstand



Vereinsmesse für die verstorbenen Mitglieder der FMG

«Im Tod ist das Leben, Verstorbene verabschieden, Trauernde trösten». Am 21. November 2018 feierten wir die Vereinsmesse für die verstorbenen Mitglieder. Im letzten Vereinsjahr hatten wir 8 Vereinsmitglieder zu verabschieden. Für alle wurde eine Kerze entzündet.

«Mit dem Wasser des Lebens wurden unsere Schwestern auf den Tod und die Auferstehung Jesu getauft. Wie sie nun in Christus gestorben sind, so glauben und hoffen wir, dass sie auch zu ihm zum neuen ewigen Leben bei Gott auferstehen.»

Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Amadé Brigger, Sakristan Renato Anthamatten und an alle, die mit uns zusammen den Gottesdienst feierten.

Vorstand FMG

Reich mir deine Hand

Unter dieses Motto stellten wir den Gottesdienst am Hochfest «Christkönig». Acht neue Ministrantinnen und Ministranten wurden in die Schar unserer Minis aufgenommen. Die acht Kinder zogen mit unserem Pfarrer Amadé feierlich mit Orgelspiel und Gesang, wie es sich an einem Hochfest gehört, durchs Haupttor hinein in die Kirche.

«Guter Gott! Du hast uns Hände geschenkt. Wir wollen versuchen, damit nichts Böses zu tun, sondern anderen Menschen mit unseren Händen zu helfen.»

Wenn man den Einsatz der Kinder und ihr Strahlen auf ihren Gesichtern sah, so spürte man direkt, was da für ein Feuer in diesen kleinen Seelen brennt. Das Feuer der Liebe für unseren König Jesus Christus. Dieses «Seelenfeuer» ist bei vielen Erwachsenen leider erloschen oder es brennt nur noch schwach. Darum liebe Kinder, nehmt eure



Eltern, Grosseltern, Geschwister und Freunde an der Hand und lasst sie spüren, wie gut das tut, miteinander zu beten und am Sonntag in die Kirche zu gehen.

Es sagte einmal die kleine Hand zur grossen Hand:

«Du grosse Hand, ich brauche dich, weil ich bei dir geborgen bin. Ich spüre deine Hand, wenn ich wach werde und du bei mir bist, wenn du mir hilfst, etwas zu greifen und aufzubauen, wenn ich mit dir meine ersten Schritte versuche, wenn ich zu dir kommen kann, weil ich Angst habe. Ich bitte dich: Bleibe in meiner Nähe und halte mich.»

Und es sagte die grosse Hand zur kleinen Hand:

«Du kleine Hand, ich brauche dich, weil ich von dir ergriffen bin. Das spüre ich, weil ich viele Handgriffe für dich tun darf, weil ich mit dir spielen, lachen und herumtollen kann, weil ich mit dir kleine wunderbare Dinge entdecke, weil ich deine Wärme spüre und dich lieb habe, weil ich mit dir zusammen wieder bitten und danken kann. Ich bitte dich: Bleib in meiner Nähe und halte mich fest.»

Liebe Ministrantinnen und Ministranten, danke, dass ihr diesen schönen und wertvollen Dienst in der Kirche übernommen habt. Wir alle, aber vor allem Jesus Christus unser König, sind stolz auf euch!

Gelungener Risotto-Tag der Pfarrei

Am Christkönigssonntag, dem 25. November 2018 waren nach dem eindrücklichen Familiengottesdienst mit der Aufnahme von acht neuen Ministrantinnen und Ministranten rund 160 Pfarreiangehörige zum traditionellen Risottotag der Pfarrei ins Mehrzweckgebäude erschienen, um für einmal das Zubereiten des Mittagessens zuhause zu ersparen.

Wiederum hatte Claudio Zurbriggen einen feinen Tomaten-Risotto vorbereitet, der herrlich mundete und von den Pfarreiratsmitgliedern und weiteren Helfern serviert wurde. Vielen Dank für den tollen Einsatz!



Vor Kaffee und Kuchen stellte uns dann Herr Michael Eyer das diesjährige Projekt «Aktion Sonnenblume» Holiday Camp in Oberwald vor. Die Aktion Sonnenblume öffnet jedes Jahr in der letzten Juni- oder ersten Juliwoche ihre Türen und nimmt pflegebedürftige Personen aus dem ganzen Oberwallis in Empfang. Die Feriengäste werden rund um die Uhr von Zivilschützerinnen und Zivilschützern umsorgt und betreut. Das primäre Ziel dieser Woche ist es, die Angehörigen der Feriengäste, die sich jeden Tag um ihre Schützlinge kümmern, während einer Woche zu entlasten und den pflegebedürftigen Personen eine unvergessliche Ferienwoche anzubieten. Hinter der Aktion steht der Kantonale Zivilschutz.

Vergelt's Gott auch unserem Pfarreiratspräsidenten Bernhard Andenmatten für die interessante Power-Point-Präsentation mit allen wichtigen regionalen und pfarreilichen Anlässen, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr stattgefunden haben. Bei Kaffee und Kuchen und freundschaftlichen Gesprächen ging der Anlass am frühen Nachmittag langsam zu Ende.

Die eingezogenen Spenden ergaben nach Abzug der Unkosten den erfreulichen Betrag von Fr. 3 530.–. Allen Teilnehmenden und Mitwirkenden möchten wir für ihre Unterstützung nochmals herzlich danken. VERGELT'S GOTT!

Pfarreirat Saas-Grund



Pfarreikaffee nach der Messe

Zum zweiten Male lud der Pfarreirat alle Messbesucher nach der Werktags-Messe am 5. Dezember zum Pfarreikaffee ins Mehrzweckgebäude ein. Ca. 40 Personen folgten der Einladung. Nach der geistigen Nahrung überraschte der Pfarreirat die Gläubigen mit Kaffee, Gipfeli und Schokolade. Es ist so wichtig in der heutigen

Zeit, die Gesellschaft und das Zusammen-

sein zu pflegen. Wir glauben, dass uns dies an diesem Morgen gelungen ist!
Sicher laden wir euch alle wieder zu einem Pfarreikaffee ein. Irgendwann, irgendwo, aber ganz bestimmt! Wir freuen uns schon jetzt darauf!

Musical «Mit siebzehn hat man Träume»

Im November führte der Chor Saas-Grund in der Turnhalle von Saas-Balen das Musical «Mit siebzehn hat man noch Träume» auf. Der Anlass war ein grosser Erfolg und alle 5 Vorstellungen waren ausverkauft. Bei vielen Besuchern wurden durch die alten Schlager Erinnerungen geweckt.

Das Organisationskomitee und die Sängerinnen und Sänger des Chors scheuten keinen Aufwand, um mit einem Mix aus Theater, Gesang und Musik die Eigenproduktion für das Publikum zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Musikalisch begleitet wurden sie von Viktoria Manser am E-Piano, Mathieu Constantin an der Gitarre, Stefan Kalbermatten am Schlagzeug und Roger Anthamatten am E-Bass. Ein grosses Dankeschön geht an den Dirigenten Damian Zurbriggen, der die musikalische Leitung inne hatte, und an seine Frau Regula Zurbriggen, die das Musical geschrieben hat und auch für die Regie verantwortlich war.

Der Chor dankt allen Besucherinnen und Besuchern sowie allen, die das Projekt ermöglicht haben. Jeder von uns hat Träume. Die Sängerinnen und Sänger hoffen, ihnen mit dem Musical einen schönen Moment bereitet zu haben und dass auch ihre Träume wahr werden.

Chor Saas-Grund



Aufnahme Neumitglieder FMG

Am Samstag, den 8. Dezember 2018 feierten wir gemeinsam die Andacht mit dem Thema «**Maria, Mutter Jesu**». Am Anfang hörten wir eindrückliche Worte:

«Jeder Mensch hat eine Mutter, die ihn zur Welt gebracht hat. Für ein Kind ist die Mutter ganz wichtig. Je kleiner das Kind, umso stärker ist es auf die Fürsorge und Pflege der Mutter, der Eltern angewiesen. Später lernt das Kind, viele Dinge allein zu tun, aber dennoch bleibt die Mutter an seiner Seite unersetzbar: um mit ihr zu sprechen, sich von ihr trösten und ermutigen zu lassen und für manches andere, das hier gar nicht alles erwähnt werden kann. Mütter und ihre Kinder erleben viel miteinander im Laufe ihres Lebens: Schönes und Schweres, Freude und Leid. Mit unseren Müttern sind wir alle, wie alt wir auch werden, in besonderer Weise verbunden.

Jesus, in dessen Namen wir uns heute in der Kirche versammelt haben, ist auch von einer Mutter zur Welt gebracht worden, von seiner Mutter Maria.»

Zu unserer Freude durften wir vier Frauen in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Es sind dies **Fränzi Bumann, Sandrina Burgener, Melanie Zurbriggen** und **Sandrine Zurbriggen**. Die Präsidentin Denise Zurbriggen hiess die Neumitglieder, mit einem Buch mit schönen und sinnlichen Gebeten herzlich willkommen!

Ein grosses Dankeschön an Marianne Andenmatten für das Vorbereiten der Andacht und allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Der Vorstand der FMG

Blosses Lob des Friedens
ist einfach, aber wirkungslos.
Was wir brauchen,
ist aktive Teilnahme
am Kampf gegen den Krieg
und alles, was zum Krieg führt.

Albert Einstein

Ein Dankeschön an Karl Burgener



Jahrelang hast du den Dienst in unserer Pfarrei übernommen, die Verstorbenen und ihre Familien am Beerdigungstag von der Friedhofskapelle in die Kirche zu begleiten, und auch den Gebetsdienst in der Kapelle. Wir danken dir für diesen wertvollen und wichtigen Dienst, den du so pflichtbewusst während vielen Jahren um Gotteslohn gemacht hast. Wir verstehen aber deinen Entschluss, mit 77 Jahren diese Aufgabe, die nicht immer einfach war, nun abzugeben. Mit einem Gebet von Mutter Theresa wollen wir dir von Herzen Danke sagen:

«Die Frucht der Stille ist das Gebet.
Die Frucht des Gebets ist der Glaube.
Die Frucht des Glaubens ist die Liebe.
Die Frucht der Liebe ist das Dienen.
Die Frucht des Dienens ist der Friede.»
«Vergälts Gott» Kari!
Der liebe Gott wird es dir vergelten.



«Frohes neues Jahr!» Das wünscht sich jeder.
Und wir wünschen es jedem. Doch wir wissen:
Wir haben weder das nächste Jahr noch
unser Leben wirklich in der Hand. Alles liegt
in Gottes Hand. In diesem Sinne wünschen
wir Euch allen von Herzen ein frohes, gesegnetes
Neues Jahr 2019!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Saas-Balen

Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Januar 2019

- 1. Di. NEUJAHR – Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag**
10.30 Hochamt



Opfer für die Belange der Pfarrei
17.00 Grund: Hochamt

3. Do. Keine Messe
19.00 Grund: Messfeier und Anbetung mit eucharistischem Segen
4. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Messe mit eucharistischem Segen: 1. Pia und Emil Kalbermatten-Kalbermatten 2. Pius Burgener 3. Peter Furrer 4. Simon Burgener-Ruppen; Gedächtnis: 1. Herbert Imbach 2. Xaveria Burgener-Ruppen 3. Alois und Maria Zurbriggen-Bumann sowie Kinder Ida, Gustav, Ludwig, Philemon und Simon; Rupert Burgener mit Grabbesuch
Beichtgelegenheit

- 6. So. Hochfest der Erscheinung des Herrn**
10.30 Hochamt
ab 13.30 Sternsingen
für das päpstliche Hilfswerk «Kinder helfen Kindern»
zum Thema: Kinder mit Behinderung – In armen Regionen von Peru und weltweit.
Opfer für die Inländische Mission



7. Mo. *Schulbeginn*
8. Di. **19.30 Vereinsmesse FMG:** 1. Walter Burgener 2. Siegfried und Monika Burgener-Venez 3. Silvia Zurbriggen-Burgener 4. Maria und Adolf Bumann-Burgener 5. Ernestine und Oskar Burgener-Burgener; Gedächtnis: 1. Philemon Kalbermatten-Burgener 2. Albertina und Philipp Zurbriggen-Burgener
9. Mi. **Krankenkommunion**
10. Do. **08.00 Schulmesse**
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle
- 12. – 16. Regionale Glaubenstage mit Pater Maximilian Maria Schwarzbauer von der Ordensgemeinschaft «Familie Mariens».**
Siehe besonderen Flyer, der via Post direkt an die Haushaltungen zugesandt wird.

- 13. So. TAUFES DES HERRN –**
Ende der Weihnachtszeit, Beginn der Zeit im Jahreskreis
10.30 Amt mit Pater Maximilian Maria Schwarzbauer
Opfer für Mutter und Kind und SOS-Werdende Mütter

15. Di. **19.30 Stiftmesse:** 1. Albertina und Hermann Burgener-Anthamatten 2. Frieda Burgener-Treyer 3. Berta und Alfred Venetz-Kalbermatten 4. Leon, Germaine und Richard Wurtz; Gedächtnis: 1. Agnes und Alois Venetz-Kalbermatten

17. Do. **08.00 Schulmesse**



18. – 25. *Gebetswoche für die Einheit der Christen: «Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen!»*
Dtn 16, 20a

20. **2. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei

22. Di. **19.30 Abendmesse**

24. Do. **08.00 Schulmesse**
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle

25. Fr. **09.00 Krankenkommunion**

27. **3. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei

29. Di. **19.30 Abendmesse**

31. Do. **08.00 Schulmesse mit Blasius-Segen**
19.00 Grund: Anbetungsstunde



Februar 2019

1. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
14.00 Saas-Grund:
Andacht mit Blasius-Segen für
Kindergarten und die Jüngsten
19.30 Abendmesse
mit Blasius-Segen:

1. Amanda und Hans Venetz-Bumann
2. Verstorbene der Feuerwehr;
Gedächtnis: 1. Ida und Jules Bortis-Burgener



Opfer und Spenden

30.11. Belange der Pfarrei	371.—
02.11. Kerzenopfer Rundkirche	252.90
02.11. Kerzenopfer Pfarrkirche	244.40

Pfarreinachrichten

Durch die Taufe wurde ein Kind Gottes:



Am 4. November 2018 hat Pfarrer Amadé Brigger **Chiara Schnidrig**, des Rico und der Angela geb. Zurbruggen, in der Pfarrkirche von Saas-Balen das Taufsakrament gespendet. Taufpaten: Jörg Andenmatten und Tamara Pfammatter.

Grosseltern: Marcel und Margrit Schnidrig-Andenmatten; Othmar und Diana Zurbruggen-Kalbermatten.

Den Eltern herzlichen Glückwunsch zu ihrem Kinde. Möge Gottes Segen Kind wie Eltern stets begleiten!

GV Jugendverein Saas-Balen

Am Samstagabend, den 10. November, traf sich der Jugendverein von Saas-Balen im Restaurant Enzian zur alljährlichen Generalversammlung. Herr Pfarrer Brigger musste sich leider entschuldigen lassen, da er schon zu einer anderen GV eingeladen war (MG Enzian, Saas-Grund). Mit positiven Erinnerungen konnte man auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken und zusammen einen gemütlichen Abend verbringen. Für das folgende Jahr wurden wieder zahlreiche Anlässe geplant. Neben dem Gestalten der Muttertagsmesse organisiert der Verein im Winter ein Hockeyturnier, im Frühling trifft man sich zu einem Skitag in Saas-Fee und im Herbst nimmt man wieder an der Wein-

wanderung in Salgesch teil. Der Vorstand und alle Mitglieder können sich sicherlich auf ein erlebnisreiches Jahr freuen!

Generalversammlung der fmg

Am Freitag, dem 30. November 2018, fand die Generalversammlung der Frauen- und Müttermgemeinschaft von Saas-Balen statt. 44 Frauen besammelten sich um punkt 20.00 Uhr in der Turnhalle, so dass die GV ordnungsgemäss und rechtzeitig begonnen werden konnte. Zum ersten Mal wurde die Generalversammlung von der Präsidentin Rosmarie Burgener geleitet. Gemeinsam mit ihren Vorstandskolleginnen Daniela Bumann, Saskia Bumann, Annette Kalbermatten und Karin Kalbermatten informierte sie die Vereinsmitglieder über Vergangenes, Aktuelles und auch über künftige Anlässe.

Wie an der letztjährigen GV abgemacht, wurde in diesem Jahr neu nur noch das GV-Protokoll der letzten GV von unserer Aktuarin verlesen. Auch über den Kassastand, welcher sich etwas nach oben erhoben hatte, waren die fmg-Mitglieder zufrieden.

Pfarrer Amadé berichtete seinerseits über kirchliche Anliegen und machte die Mitglieder darauf aufmerksam, wie wichtig die Gemeinschaft und das gegenseitige Helfen in einem kleinen Dorf sei. Er lobte die Gemeinschaft unseres Vereins, ebenso die sinnvollen und solidarischen Projekte für unsere Mitmenschen.

Ein weltlicher, aber wichtiger Anlass für die fmg wird sicher die Organisation und Durchführung der traditionellen Alt-Fasnacht am 9. März 2018 sein. Dem Vorstand ist es ein Anliegen, dass sich möglichst viele Mitglieder für den Gestaltungsteil, aber sicher auch als Helferinnen bei der Durchführung zur Verfügung stellen.

Weiter informierte der Vorstand über die wichtigsten Termine im Jahresprogramm 2019. Dieses wurde den Mitgliedern bereits vor der GV zugeschickt. Daten von Andachten und Messen sind wie bisher dem Pfarrblatt zu entnehmen oder werden angekündigt.

Nach dem geschäftlichen Teil verwöhnten uns Peter und Melanie mit einem feinen Dreigänger.

Der Vorstand – die fünf Künstler, die extra mit dem Helikopter von Paris eingeflogen wurden, sorgten mit ihren Portraits dafür, dass auch das Lachen nicht zu kurz kam. An dieser Stelle auch nochmals den Portraits ein Dankeschön – habt ihr toll gemacht ☺.

Nach einer gelungenen GV freut sich der Vorstand, mit allen Vereinsmitgliedern wieder in ein Vereinsjahr zu starten.

Es sind nicht die Tage im Leben auf die es ankommt, sondern das Leben in den Tagen und was wir daraus machen.

Mit winterlichen Grüssen

Der Vorstand der fmg

Neue Ministranten



Im Amt am ersten Adventssonntag hatte unsere Pfarrei die grosse Freude, drei neue Ministranten in die kleine, aber sehr aktive Messdienerschar unserer Pfarrei aufzunehmen. Nachdem sie von unserer Sakristanin Agatha auf ihre wichtige und wertvolle

Aufgabe bestens vorbereitet wurden, zeigten sich Loris, Fernando und Mischa für ihren Dienst am Altar bereit. Auf die Fragen des Pfarrers antworteten die drei ohne zu zögern mit einem klaren: «Ja, wir wollen!» Dafür sagen wir den beiden Drittklässlern Loris und Fernando und dem Zweitklässler Mischa ein grosses und herzliches DANKESCHÖN! Als ein Zeichen der Wertschätzung durfte ihnen der Pfarrer am Ende des Aufnahmegottesdienstes zwei kleine Büchlein überrei-

chen: Das eine mit vielen wichtigen Infos, was ein Ministrant alles wissen muss (sollte), und das andere ein kurzweiliger Begleiter durch die Advents- und Weihnachtszeit. So wünschen wir den drei Neuen viel Freude in ihrem Dienst und danken gleichzeitig ihren Eltern für die treue Begleitung ihrer Kinder. Es ist immer wieder schön miterleben zu dürfen, dass sich Pfarreiangehörige aktiv engagieren und so zu einer lebendigen Gemeinschaft beitragen. Vergelt's Gott dafür!

Marienandacht der FMG



Die FMG begann das neue Vereinsjahr mit der Marienandacht am 8.12.2018. «Maria, die von Gott **begnadete** Frau» war der Leitgedanke, unter welchem diese Andacht stand.

Gnade, das ist nach Definition eine «wohlwollende, freiwillige Zuwendung». Wir glauben und sprechen davon, dass Gott die Menschen voller Liebe anschaut, sie wertvoll findet, sich ihnen zuwendet und Grosses mit ihnen vorhat.

Auch Menschen können **gnädig** miteinander umgehen – das hat nichts mit Geringschätzung zu tun, sondern im Gegenteil: Gerade weil ich um den Wert des anderen weiss, bekommt er sozusagen unverdient, ohne Vorleistung etwas von mir.

Im Anschluss an die besinnliche Andacht hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich bei einem Gläschen «Gheiztum» im hinteren Teil der warmen Kirche zu unterhalten und ihre Gedanken auszutauschen, während draussen die bereits lang ersehnten Schneeflocken umhertanzten und eine hoffentlich weisse Weihnacht ankündeten.

Mit den Worten «**Der Herr ist mit mir! Ich kann im Vertrauen auf ihn, der mir alles gibt, meine Wege gehen**», machten wir uns dann allmählich auf den Weg in unsere warmen, adventlich dekorierten Wohnstuben auf.

Der Vorstand

Die Liebe und Güte Gottes möge Euch alle im neuen Jahr begleiten!

Bernhard Andenmatten, Pfarreisekretär

Amadé Brigger, Pfarrer

**DIE FREUDE IST EIN
KLEINES LICHT, DAS WIR
ÜBERALL ZUM LEUCHTEN
BRINGEN KÖNNEN.**

IRMGARD ERATH



Auf der Silvesterparty geht es schon vor Mitternacht hoch her. Als die Uhr endlich zwölf schlägt, hebt der Gastgeber sein Glas und protest strahlend seinen Gästen zu: «Kinder, das neue Jahr scheint ein gutes Jahr zu werden, es hat pünktlich auf die Minute angefangen!»

Die Lehrerin in der Deutschstunde: «Ich komme nicht, du kommst nicht, er kommt nicht, sie kommt nicht. Was bedeutet das, Fritz?» «Dass überhaupt niemand kommt.»

Ueli zu seiner Mutter: «Mama, warum droht der Mann da vorne der Dame auf der Bühne mit dem Stock?» Belehrt die Mutter ihren Sohn: «Er droht nicht, er dirigiert.» Ueli zur Mutter: «Und warum schreit sie dann so?»

Der Lehrling wird zum Einkaufen in das Papiergeschäft geschickt. «Wie soll das Papier sein», fragt der Verkäufer, «fein oder grob?» «Am besten grob, denn der Meister will Mahnbriefe schreiben!»

Dr. Zillebaum hat es sich eben zu Hause gemütlich gemacht, als das Telefon läutet. Ein Kollege ist am Apparat und bittet ihn, doch sofort in die Weinstube «Rebstock» zu kommen, ein anderer Kollege sei auch schon da, und es fehle ihnen nun noch der dritte Mann zum Skat. Dr. Zillebaum hängt ab und sagt zu seiner Frau: «Tut mir leid, ich muss gleich weg. Dringender Fall, zwei Ärzte sind schon dort.»

Ein Fremder klingelt im Erdgeschoss: «Verzeihen Sie, wohnt hier ein Vogel?» – «Dritter Stock, links. Fink heisst er.»

«Das ist doch unerhört, am Tisch einzuschlafen. Werfen Sie den Mann doch raus!», sagt wütend der Geschäftsführer. «Ich werde mich hüten!», erwiderte der Oberkellner. «Viermal habe ich ihn schon geweckt, und jedes Mal hat er die Rechnung bezahlt.»

Herr Hübner kommt schweisstriefend zum Bahnhof gelaufen, er eilt durch die Halle und dann die Treppen rauf. Aber es sind nur noch die Schlusslichter des abfahrenden Zuges zu sehen. Da kommt der Herr Maier vorbei und fragt: «Na, haben Sie den Zug verpasst?» – «Nein, verscheucht habe ich ihn!»

Er kommt völlig erschöpft nach Hause. «Was für ein Tag», stöhnt er, «unser Computer ist ausgefallen und wir mussten selber denken!»